

Premiumfahrzeuge in der Flotte

Premiumfahrzeuge in der Flotte, mögliche Vorteile in der Wirkung und Mitarbeitergewinnung?

Die Hersteller von Premiumfahrzeugen stellen fest, dass die Zahlen bei Flotteneinlösungen wachsend sind. So auch Sportwagenhersteller wie Porsche oder Premiumhersteller wie BMW, MINI oder Mercedes, die sich auf einem aufsteigenden Ast befinden und mit ihren SUV sicherlich auf dem richtigen Weg sind. Die Zulassungszahlen in Europa und in der Schweiz sprechen eine eindeutige Sprache. Ein Blick auf die MOFIS-Zahlen der Schweiz offenbart, dass die Premiumprodukte hier eine Spitzenposition einnehmen.

Die Aussage, dass Unternehmungen, die ein Premium-Produkt anbieten, auch ein Premium-Produkt fahren, trifft immer häufiger zu. Auch aus Sicht der Marketing- und Personalabteilung kann die Wahl eines Premium-Fahrzeuges zu möglichen Vorteilen für die Unternehmung führen.

Das Marketing kann mit den gewählten Fahrzeugen die gewünschte Botschaft nach aussen tragen. Eine Positionierung auf dem Markt über ein Plakat, einen Flyer oder eine Werbeschaltung beinhaltet Kosten, welche zwar wiederkehrend sind, jedoch stets mit neuem Aufwand verbunden sind. Das Fahrzeug als Werbebotschafter hingegen kann einfach dafür genutzt werden, das zu projektierende Bild nach aussen zu tragen.

Die Personalabteilung schliesst sich hier an, denn das Bild nach aussen spiegelt sich auch in der Mitarbeiterzufriedenheit. Die Gewinnung von fähigen und interessierten Mitarbeitern wird immer wichtiger. Aus diesem Grund versuchen sich Unternehmen vermehrt auf dem Arbeitsmarkt gegenüber ihren Konkurrenten zu differenzieren. Dies wird durch die Wahl auf dem Fahrzeugmarkt sicherlich auch in Zukunft vereinfacht sein. Die Aussage von HR-Verantwortlichen, dass durch die Wahl von Premiumfahrzeugen die



Zusagen von Mitarbeitern vereinfacht werden, wird sicherlich auch in anderen Gremien bei Unternehmungen gerne gehört.

Auch die User-Chooser-Betrachtung als Fringe Benefit hilft dabei, die richtigen Mitarbeiter zu finden, und soll als Motivation und Investition in die Zukunft dienen. Hier werden die Unternehmen von verschiedenen Seiten über sogenannte Flottenrabatte, Businessrabatte oder andere Boni von den Herstellern unterstützt. Auch das Thema «Cash Allowance» wird sicherlich in Zukunft vermehrt die Attraktivität eines Arbeitgebers stärken. Der Mitarbeiter kann selber seinen Fahrzeugbrand und sein gewünschtes Modell wählen, der Arbeitgeber übernimmt die Kosten über einen monatlichen Fixbetrag.

Bei den meisten Premiumherstellern sind die Kosten für Wartung und Unterhalt für die ersten 100'000 Kilometer oder 10 Jahre inklusive. Inzwischen gibt es sogar die Möglichkeit, die Garantie auf vier oder fünf Jahre anzuheben. Dadurch können die Mitarbeiter von allen positiven Effekten profitieren, die eine Zusammenarbeit mit einem Premiumhersteller mit sich bringt.

Die Dienstleistungen bei den Premiumherstellern sind besonders für den Flottenmanager von Wichtigkeit, da er dadurch die Flotte einfacher führen kann. Die technischen Möglichkeiten vereinfachen das Handling der

Flotte und minimieren die anfallenden Schäden durch qualitativ hochstehende Assistenzsysteme.

Und nicht zuletzt: Ein trotzdem wichtiges Element sind die Kosten. Hier hat bekanntlich der CFO das letzte Wort. Durch einen tiefen TCO und einen hohen Gegenwert lässt sich auch hier ein grüner Haken (Corporate Social Responsibility) zum Thema Premium-Produkt setzen. Durch höhere Restwerte und die positiven Effekte beim Marketing und im HR bekommt man von dieser Seite auch nur positive Feedbacks.

Das Fazit lässt nur den einen Schluss zu, dass Premiumfahrzeuge in einer Flotte durchaus Sinn machen. Dies ist aber immer abhängig von der gewünschten Aussenwirkung der jeweiligen Unternehmung.

In diesem Sinne wie immer: das eine tun und das andere nicht lassen. ■

sffv-Anlässe 2019

16. Mai 2019	Round Table Flottenmanagement
16. Mai 2019	aboutFLEET Driving Day, Brunegg
23. Mai 2019	Quick-Info Reifen, Aarau
27. Juni 2019	Round Table Flottenmanagement
29. Aug. 2019	Quick-Info Logistik, Altishofen
5. Sept. 2019	Swiss Fleet Forum, Derendingen
5. Sept. 2019	Round Table Schadenmanagement
13. Nov. 2019	aboutFLEET Event, Spreitenbach
13. Nov. 2019	Round Table Flottenmanagement
12. Dez. 2019	Chlaus-Event, Dielsdorf

IMPRESSUM

**aboutFLEET – die Schweizer
Fachzeitschrift für Firmenfahrzeuge und
Fuhrparkmanagement.**
15. Jahrgang

Anschrift Verlag & Redaktion
AGW Verlag AG
Riedstrasse 10, 8953 Dietikon
Telefon 043 499 18 99
info@aboutfleet.ch
www.aboutfleet.ch

Herausgeber
(Helmuth H. Lederer, 1937–2014)

Geschäftsführer
Giuseppe Cucchiara
gcu@auto-wirtschaft.ch

Chefredaktion
Rafael Künzle (rk)
Telefon 043 499 18 93
rkuenzle@auto-wirtschaft.ch

Redaktion
Erwin Kartnaller (eka)
Michael Lusk (ml)
Isabelle Riederer (ir)
Mario Borri (mb)
Philippe Clément (pc)
Simon Tottoli (st)
Daniel Meyer, Lektorat

Verkaufsleiterin / Prokuristin
Jasmin Eichner
je@auto-wirtschaft.ch

Administration
Natalie Amrein
na@auto-wirtschaft.ch
Telefon: 043 499 18 91

Grafik
Skender Hajdari

Druck
AMA PRINT AG
Täferstrasse 2
5405 Dättwil

Abo-Service

Bestellung:
www.aboutfleet.ch, info@aboutfleet.ch
Preis Jahresabonnement: CHF 39.–
(6 Ausgaben plus Transporter Guide, Special
und FleetGuide)
© 2019 AGW Verlag AG. Alle Eigentums-, Verlags- und
Nachdruckrechte bei AGW Verlag AG. Der Vertrieb sowie die
Wiederverwendung des Inhalts sind nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags erlaubt. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung
übernommen.

Offizielles Mitteilungsorgan des